

Ontik von Saugobjekten

1. Die Funktion des Saugens gehört zu den bemerkenswerteren unter den ontischen Relationen, weil sie sowohl 3- als auch 2-stellig vorkommen (vgl. Toth 2015), d.h. mit oder ohne Trägerobjekt dessen, was durch einen Sauger gesaugt (abgesaugt, ausgesaugt) werden soll. Wie im folgenden gezeigt wird, erfüllen Saugobjekte die vollständige triadische ontische Lagerrelation, d.h. es kann zwischen exessiven, adessiven und inessiven Saugobjekten unterschieden werden.

2.1. Zu den exessiven Saugobjekten gehören Saugobjekte für Teppiche, Decken und andere Trägerobjekte, aus denen etwas herausgesaugt werden soll.



Aus: Katalog Baumarkt Segl (5.9.2014)

2.2. Besonders bemerkenswert ist das folgende Beispiel für ein adessives Saugobjekt, denn ein "Fenstersauger" saugt ja nicht etwa die Scheiben aus den Fenstern, sondern das 0-seitig von den Fenstern abhängige Wischwascher (das dazu dient, die Fenster zu putzen), von den Fenstern (weg). Im Grunde genommen ist also die metasemiotische Bezeichnung falsch bzw. sie wird höchstens *faute de mieux* verwendet.

LEIFHEIT
Fenstersauger

- saugt Wischwasser beim Fensterputzen zuverlässig ab
- ideal auch für glatte Oberflächen wie Spiegel, Fliesen oder Duschkabinen



39.98 je
inkl. MwSt., zzgl. 4.95 €
Versandkosten

Aktion

Zum Angebot

24/7

Aus: Netto-Katalog, 5.9.2014

2.3. Zu den inessiven Saugobjekten gehören Luftsauger wie der auf dem folgenden Bild sichtbare. Sie fungieren inessiv, weil sie weder aus- noch absaugen, sondern am ehesten Teil eines Substitutionsprozesses sind, da sie häufig als ontische Paarobjekte mit Ventilatoren gekoppelt auftreten.



Luftsauger der Firma Zanussi (aus: Katalog Nordcap, 5.9.2015)

Literatur

Toth, Alfred, Mehrdeutige ontische Relationen I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.9.2015